

DIE WOCHENTAGE WÄHREND DES JAHRES

11. WOCHE – SAMSTAG

MESSFEIER

- KL** Herr Jesus, Sohn des lebendigen Gottes, GL 163,1, mit Tropen ↪
- L** Herr, deine Güte ist unbegrenzt, GL 427
- L** Solang es Menschen gibt auf Erden, GL 425 (Str. 3!)
- L** Halleluja – Ihr seid das Volk, GL 483,1,3,4
- L** Befiehl du deine Wege, GL 418 (Str. 2,3!)
- L** O Herr, nimm unsre Schuld, GL 273 (Str. 2,4)
- L** Gott wohnt in einem Lichte, GL 429 (Jahr II)
- L** Ein Danklied sei dem Herrn, GL 382 (Str. 4!)
- W** Danket dem Herrn, denn er ist gütig, GL 558,1 mit 2+3

ANTWORTPSALM (Jahr I) **nach der Lesung 2 Kor 12,1-10**

- Kv** Kostet und seht, wie gut der Herr ist **oder** Kostet und seht, GLMFs 871,1 (Ganzton tiefer), mit Ps 34 (33) ↪

ANTWORTPSALM (Jahr II) **nach der Lesung 2 Chr 24,17-25**

- Kv** Auf ewig bewahre ich ihm meine Huld **oder** Der Herr hat uns befreit, GL 60,1, mit Ps 89 (88) ↪

RUF VOR DEM EVANGELIUM **Mk 6, 24-34**

- R** Halleluja **oder** Halleluja, GL 174,7, mit V ↪
oder
Halleluja **oder** Halleluja, GL 175,4, **oder** Halleluja, GLMFs 724,1, mit V ↪

ANTWORTPSALM (Jahr I) nach der Lesung 2 Kor 12, 1-10

T: Ps 34 (33), 9a M: Stephan Zippe

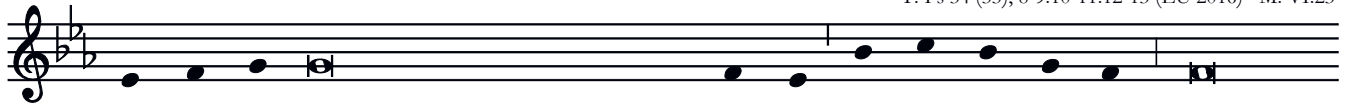


Ko-stet und seht, wie gut der Herr ist.

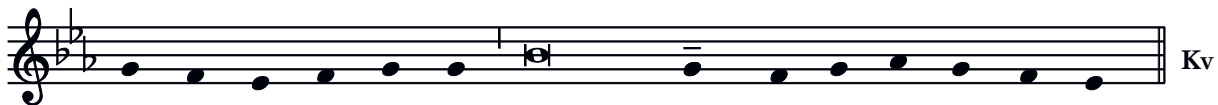
Kv b GLMFs 871,1 (Ganzton tiefer) Kostet und seht, wie gut der Herr ist.

Verse

T: Ps 34 (33), 8-9.10-11.12-13 (EÜ 2016) M: VI.23



1. Der En-gel des Herrn umschirmt, die ihn fürch-ten, und er be-freit sie. Kostet und



seht, wie gut der Herr ist! Selig der Mensch, der zu ihm sich flüch-tet!



2. Fürch-tet den Herrn, ihr seine Hei-li-gen; denn die ihn fürchten, leiden kei-nen



Man-gel. Junglöwen darb-ten und hungerten; aber die den Herrn suchen, leiden keinen



Man-gel an al-lem Gu-ten.



3. Kommt, ihr Kinder, hört mir zu! Die Furcht des Herrn will euch leh-ren! Wer ist der



Mensch, der das Leben liebt, der Tage er-sehnt, um Gu-tes zu sehen?

ANTWORTPSALM (Jahr II) nach der Lesung 2 Chr 24,17-25

Kv a  T: vgl. Ps 89 (88), 29a M: Stephan Zippe
Auf e - wig be - wah - re ich ihm mei - ne Huld.

Kv b GL 60,1 Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Verse

T: Ps 89 (88), 4-5.29-30.31-34 (EÜ 2016) M: VI.24


1. Ich ha - be einen Bund geschlossen mit meinem Er - wähl - ten und David, meinem Knecht,

ge - schworen: Auf e - wig gebe ich deinem Haus fe - sten Be - stand und von Geschlecht
 Kv
zu Ge - schlecht gründe ich dei - nen Thron.


2. Auf e - wig werde ich ihm meine Huld be - wah - ren, mein Bund mit ihm ist ver - läss - lich.

Sein Haus lasse ich dauern für im - mer und sei - nen Thron wie die Ta - ge des Him - mels. Kv


3. Wenn sei - ne Söhne meine Wei - sung ver - las - sen, nicht mehr leben nach mei - ner Ord - nung,

wenn sie meine Ge - se - tze ent - weihen, meine Ge - bo - te nicht mehr hal - ten, dann

werde ich ihr Ver - gehen mit der Ru - te stra - fen und ihre Sün - de mit Schlä - gen.
 Kv
Doch ich entziehe ihm nicht mei - ne Huld, bre - che ihm nicht die Treu - e.

RUF VOR DEM EVANGELIUM Mk 6, 24-34

Ruf I T: Liturgie M: Stephan Zippe



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ruf II GL 174,7 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Vers T: vgl. 2 Kor 8, 9 M: Markus Eham



Je - sus Chri - stus, der reich war, wur - de aus Lie - be arm. Und durch sei - ne
Ar - mut hat er uns reich ge - macht.

Ruf III T: Liturgie M: Stephan Zippe

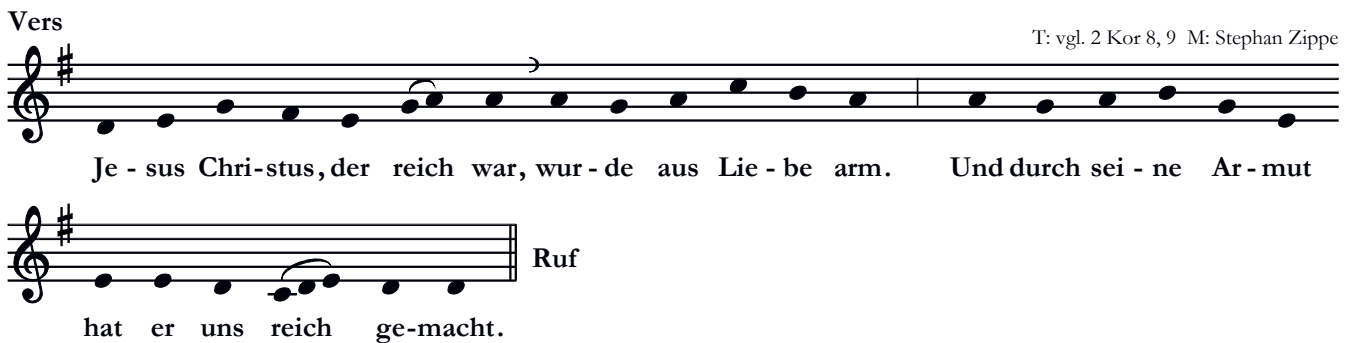


Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ruf IV GL 175,4 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Ruf V GLMFs 724,1 Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Vers T: vgl. 2 Kor 8, 9 M: Stephan Zippe



Je - sus Chri - stus, der reich war, wur - de aus Lie - be arm. Und durch sei - ne Ar - mut
hat er uns reich ge - macht.

KYRIELITANEI mit GL 163,1

Tropen

T: Markus Eham M: Josef Seuffert, Kyrie III Vat. XVI



Herr Je - sus, du kennst die Her - zen der Men - schen: Ký - ri - e, e - lé - i - son.
 Du kennst all unsere Sor - gen und Mü - hen:



Herr Chri - stus, du rufst uns zur Freiheit der Kin - der Got - tes: Chri - ste, e - lé - i - son.
 Du führst uns den Weg zum Le - ben:



Herr Je - sus, Mensch für das Le - ben der Men - schen: Ký - ri - e, e - lé - i - son.
 Du sorgst für dein Volk in Lie - be: